



Stadt Fürth • 90744 Fürth

20

An die

Mitglieder des Stadtrats

Ihre Zeichen . Ihre Nachricht vom

Kämmerei

Amt/Dienststelle

Schwabacher Str. 170

Dienstgebäude

Herr Dr. Röhrs

Auskunft erteilt

974-1370

Telefon-(0911)

bernhard.roehrs@fuerth.de

E-Mail

67/173/174/178

Buslinien / U-Bahn

218

Zimmer-Nr.

974-1377

Telefax-(0911)

www.fuerth.de

Internet

Kaiserstraße

Haltestelle

Mo 08.00 – 12.00, 13.30 – 16.30 Uhr

Di – Fr 08.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten

Käm

04.12.2015

Unser Zeichen . Datum

Budgetwirtschaft Budgetberichte 2015 (Nachträge)

Sehr verehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

anbei werden die fehlenden Budgetberichte 2015 für das Unteramtsbudget „Märkte, Kirchweihen etc.“, für das Amtsbudget „Schulverwaltungsamt“ sowie das Amtsbudget „Tourist-Information“ nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister

Budgetbericht 2015

Budget-Nr: 23100

Bezeichnung: Märkte. Kirchweihen etc.

Anlagen:
Anlage 1 (Übersicht Ansatz/Rechnungsergebnis)
Anlage 2 (Budgetabrechnung 2014) – *nur bei Amtsbudgets*
Anlage 3 (Budgetstatistik inkl. Kennzahlen)

1. Budgetergebnis 2014

1.1. Allgemeine Erläuterungen

Das U-Amtsbudget 23100 schloss in 2014 wiederum mit einem hohen, aber – aufgrund des wiederum vorgetragenen Fehlbetrages aus dem Vorjahr – nicht unerwarteten Fehlbetrag i.H.v. 552,398,18 EURO ab. Angemerkt wird auch, dass sich der Budgetfehlbetrag infolge der allgemeinen Kostensteigerungen i.V.m. mit den jahrelang gleichbleibenden HH-Ansätzen über die Jahre hinweg ständig erhöht hat.

Erfreulich ist, dass der Budgetfehlbetrag mit StR-Beschluss vom 22.10.2014 nun endlich komplett über den Gesamthaushalt ausgeglichen wurde. Die budgetverwaltende Dienststelle ist zuversichtlich, dass durch den Ausgleich i.V.m. mit den in 2015 getätigten Einnahmeverbesserungen sowie den angepassten Ansätzen im Haushalt 2014 das Budget künftig eingehalten werden kann.

1.2. Budgetzuschussbedarf/-überschuss in Volumen und pro EW (Erläuterung der Kennzahl ab +/- 5 % Abweichung)

Erfreulicherweise wurde der Budgetfehlbetrag des Vorjahres mit StR-Beschluss vom 22.10.2014 komplett über den Gesamthaushalt ausgeglichen. Die budgetverwaltende Dienststelle ist sehr zuversichtlich, dass damit ein Fehlbetrag der Vergangenheit angehört. Bereits in früheren Jahren wurde immer darauf hingewiesen, dass das Budget grundsätzlich (vorbehaltlich überplanmäßiger bzw. nicht vorhersehbaren Ausgaben) eingehalten werden kann, wenn der Budgetfehlbetrag nicht ins nächste Jahr vorgetragen wird. Nach derzeitigem Kenntnisstand hat sich dies auch bewahrheitet.

1.3. Einnahmen (Erläuterung der Abweichungen)

7300.1000 „Verwaltungsgebühren Bewerbung“:

Es hat sich gezeigt, dass der Ansatz von 20.000 EURO nicht zu erreichen ist. Nach der nunmehr zweijährigen Laufzeit haben sich die Einnahmen auf max. 16.000 EURO eingependelt. Zukünftig sind auch eher rückläufige Bewerbungszahlen zu erwarten.

7300.1142-1152 „Vorortskirchweihen“:

Durch Wegfall von Beschickern (ohne Ersatz) können die bisherigen Ansätze dauerhaft nicht erreicht werden.

7300.1156 „Weihnachtsmarkt“:

Mit Zulassungsvertrag werden neben dem Platzgeld auch eine Marketingpauschale (ca. 8500 EURO/Jahr) sowie – außer in 2014 – auch ein Werbebeitrag (ca. 12000 EURO/Jahr) eingezogen. Die Marketingpauschale und der Werbebeitrag sind reine durchlaufende Posten welche nicht bei der Stadt verbleiben. Als reine Platzgelderlöse verbleiben jährlich nur ca. 13000 EURO.

7300.1400 „Mieteinnahmen WoMa-Parkplatz, Wohnwagenstellplätze, Marktbuden etc.“:

Der „Überschuss“ ist mit verspäteten Rechnungsstellungen zu begründen.

1.4. Ausgaben

1.4.1. Personalausgaben

(Erläuterung der Kennzahl „Personalkosten [ohne Beihilfe]/EW“ ab +/- 5 %- Abweichung; z. B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen)

Keine erläuterungspflichtige Abweichung

1.4.2. Sachausgaben (Erläuterung der Abweichungen)

7300.5124 „Reinigung Wochenmarkt“:

Durch provisorische Verlagerung des Wochenmarktes auf den Bahnhofplatz besteht derzeit ein erheblich geringerer Reinigungsaufwand. Allerdings soll in 2016 eine entsprechende Standortentscheidung fallen, anschließend wird der Reinigungsaufwand wohl wieder in diesem Maße anfallen.

7300.5208 „Instandhaltung und Unterhalt Marktbuden“:

Im Jahre 2014 verhältnismäßig geringer Instandhaltungsaufwand. Aufgrund des hohen Alters der Marktbuden ist jedoch in naher Zukunft mit weiteren, erheblichen Unterhaltsmaßnahmen zu rechnen.

7300.6340 „Michaelis-Kirchweih“:

Die „Überbuchung“ ist mit verspäteten Rechnungsstellungen zu erklären, welche von der budgetverwaltenden Dienststelle nicht zu beeinflussen sind. Insgesamt entfielen auf das Vorjahr 42.820,48 EURO.

7300.6352 „Kirchweih Vach“:

Am Kirchweihplatz Vach (Eisweiher) waren dringende Arbeiten im Zufahrtsbereich erforderlich (Absperrung, Wasserrinne und allgemeine Ertüchtigung) i.H.v. 7639,29 EURO. Dieser Betrag wurde als Zuschuss an den Kärwausschuss Vach gezahlt, welche die Organisation und Arbeitsleistung auf eigene Kosten übernahmen.

7300.6356 „Weihnachtsmarkt“:

Aufgrund des späten Kalendertermins und der damit verbundenen unterschiedlich eingehenden Rechnungsstellungen ist eine jährliche Zuordnung notwendig. In HH-Jahr 2014 sind Soll-Stellungen i.H.v. ca. 45.000 EURO dem Vorjahr zuzuordnen.

7300.6531 „Bekanntmachungen, Inserate“:

Aufgrund der gestiegenen Werbekosten erfolgt ab dem Veranstaltungsjahr 2016 eine teilweise Neuregelung der Inserat-Schaltungen für die Michaelis-Kirchweih und den Weihnachtsmarkt. Dies übernimmt zukünftig das Schausteller-Werbeteam, welche einen festen Zuschuss – unter Berücksichtigung der zu Verfügung stehenden haushaltsrechtlichen Mittel – erhalten.

1.5. Ausgabendeckungsgrad (Erläuterung der Kennzahl ab +/- 5 % Abweichung)

Ursache für die hohe Abweichung beim Ausgabendeckungsgrad ist der noch übertragene Budgetfehlbetrag von 2013 nach 2014. Dieser wurde, wie bereits oben erwähnt, mit Jahresabschluss 2014 vom Gesamthaushalt übernommen. Damit kann zukünftig von einem nahezu gleichbleibenden Ausgabendeckungsgrad ausgegangen werden.

Durch die in 2014/2015 auf den Weg gebrachten Einnahmeverbesserungen (Platzgeld-erhöhungen, Verwaltungsgebühr) sowie des Ausgleichs des Budgetfehlbetrags erscheint künftig eine weitere Verbesserung des Ausgabendeckungsgrads als möglich. Allerdings wird eine deutliche Schieflage unvermeidbar sein, da die erzielbaren Einnahmen bei weitem die Ausgaben nicht decken können.

2. Budgetvollzug 2015

2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr

Aufgrund des nun erfolgten Ausgleichs des Budgetfehlbetrags i.V.m. den getätigten Einnahmeverbesserungen wird erwartet, dass das Budget künftig ohne Fehlbetrag auskommt – sofern in Zukunft etwaige überplanmäßige oder unvorhersehbare Mehrausgaben dem Budget als Mittelverstärkung auf Antrag auch zugeteilt werden.

2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2015

Fürth, 30.11.2015

Liegenschaftsamt

Markt- und Veranstaltungsservice

i. A.

gez.

Hollitzer

Budgetbericht 2015

Budget-Nr: 40000

Bezeichnung: Schulverwaltungsamt

Anlagen: Anlage 1 (Übersicht Ansatz/Rechnungsergebnis)
Anlage 2 (Budgetabrechnung 2014) – *nur bei Amtsbudgets*
Anlage 3 (Budgetstatistik inkl. Kennzahlen)

1. Budgetergebnis 2014

1.1. Allgemeine Erläuterungen

Das Schulverwaltungsamt steuert und verwaltet den Sachaufwand aller öffentlichen Schulen (Volksschulen, weiterführende Schulen, Förderzentren und Berufsschulen). Deshalb beinhaltet das Budget 40000 im großen Umfang Personalkosten. Hier werden auch die Kosten des Amtes für Ausbildungsförderung (Schüler- und Meister-BAföG) dargestellt. Ein weiterer großer Faktor sind die Aufwendungen für die IT-Ausstattung und des IT-Betriebs anfallen. Auch Büro- und Sachausstattung, Bücher und Zeitschriften werden verwaltet. Aus dem Budget 40000 werden außerdem der Schüleraustausch mit den Partnerstädten, zentrale schulische Veranstaltungen, Betrieb der Jugendverkehrsschule, und auch Auslagenersatz für das Pädagogische Seminar und die Schulwegsicherheit (Schulweghelfer) finanziert.

1.2. Budgetzuschussbedarf/-überschuss in Volumen und pro EW (Erläuterung der Kennzahl ab +/- 5 % Abweichung)

Keine erläuterungspflichtige Abweichung

1.3. Einnahmen (Erläuterung der Abweichungen)

Bei HHSt 2954.1102 konnten die Einnahmen (Eintrittsgelder) aus der Musischen Woche erst im Dezember 2014 für (neue) HHJahr 2015 iHv. 5.660 € verbucht werden. Die Personalkostenersätze (HHSt 2000.1613) – Personaleinsatz Geschäftsstelle des Zweckverbandes Staatliche FOSBOS wurden angepasst.

1.4. Ausgaben
1.4.1. Personalausgaben (Erläuterung der Kennzahl „Personalkosten [ohne Beihilfe]/EW“ ab +/- 5 %- Abweichung; z. B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen)
Allgemein: Tarifsteigerungen Beschäftigte zum 01.03.2014 um 3% (mind. 90 €) zum 01.03.2015 um 2,4 % und zum 01.01.2014 um 2,95% im Besoldungsbereich Beamte. Keine erläuterungspflichtige Abweichung.
1.4.2. Sachausgaben (Erläuterung der Abweichungen)
Die HHSt 2000.5218 (Bürokommunikation) wird nicht vom SchvA bewirtschaftet, die Abweichung kann nicht erläutert werden. Bei den HHSt. 2000.5624 (Fortbildung), 2000.6359 (Schüleraustausch), 2050.6501 (EDV-Anlage), 2954.5220 (Jugendverkehrsschule), 2954.6550 (Pädagogisches Seminar) wurden die Ansätze jeweils nicht in veranschlagter Höhe ausgeschöpft. Bei den HHSt 2000.6531 (Bücher und Zeitschriften), 2000.6531 (Inserate) wurde mehr ausgegeben als veranschlagt. In beiden Abweichungsfällen war schwer einzuschätzen welche Ausgaben tatsächlich anfallen werden.
1.5. Ausgabendeckungsgrad (Erläuterung der Kennzahl ab +/- 5 % Abweichung)
Der Ausgabendeckungsgrad wird um 26,50 % verbessert.

2. Budgetvollzug 2015
2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr
Das Budget wird eingehalten.
2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2015

Fürth, 17.11.2015
Schulverwaltungsamt
i. V.
gez. Grillenberger

Budgetbericht 2015

Budget-Nr: 87000

Bezeichnung: Tourist-Information

Anlagen: Anlage 1 (Übersicht Ansatz/Rechnungsergebnis)
 Anlage 2 (Budgetabrechnung 2014) – *nur bei Amtsbudgets*
 Anlage 3 (Budgetstatistik inkl. Kennzahlen)

1. Budgetergebnis 2014
1.1. Allgemeine Erläuterungen
Das Budget der Tourist-Information wurde eingehalten
1.2. Budgetzuschussbedarf/-überschuss in Volumen und pro EW (Erläuterung der Kennzahl ab +/- 5 % Abweichung)
keine erläuterungspflichtige Abweichung
1.3. Einnahmen (Erläuterung der Abweichungen)
Die Mehreinnahmen auf der HHSt. 7911.1350.0000 (einschl. 7911.1511.0000) sind auf eine große Gruppenpauschale, ausgebuchte Backstageführungen zur Kirchweih und gute Monatsumsätze durch den Verkauf von Souvenirs und Tickets zurückzuführen.
1.4. Ausgaben
1.4.1. Personalausgaben (Erläuterung der Kennzahl „Personalkosten [ohne Beihilfe]/EW“ ab +/- 5 %- Abweichung; z. B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen)
Bei den Personalausgabenansätzen wurde die StPl.Nr. 40043 aufgrund eines kw-Vermerks als 0,5 Teilzeitstelle geplant. Tatsächlich war diese Stelle aber weiterhin eine Vollzeitstelle.
1.4.2. Sachausgaben (Erläuterung der Abweichungen)

zur HHSt. 7911.6250.0000:

Diese HHSt. wird für alle Ausgaben im Ladenbereich (Souvenirs, Bücher, Tucherpässe usw.) genutzt.

zur HHSt. 7911.6350.0000:

Diese HHSt. wird für alle Ausgaben, die die Stadtführungen betreffen, genutzt.
(Stadtführerhonorare, Verköstigungen Wirtshausführungen, Kostüme, Tickets usw.)

zur HHSt. 7911.6380.0000:

Das Geld wurde nicht ausgeschöpft, weil aus personellen Gründen der Imageprospekt nicht hergestellt werden konnte.

1.5. Ausgabendeckungsgrad (Erläuterung der Kennzahl ab +/- 5 % Abweichung)

Hauptursächlich für den höheren Ausgabendeckungsgrad im Rechnungsergebnis 2014 sind die Mehreinnahmen im Bereich "Verkaufserlöse", die aber auch für Mehrausgaben verwendet werden.
siehe hierzu auch bei 1.3. und 1.4.

2. Budgetvollzug 2015

2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr

Der Haushalt wird weitgehend eingehalten. Der Ansatz auf der Einnahme-HHSt. wird nicht erreicht, da aus personellen Gründen die Kassenabrechnung noch nicht verbucht sind und auf einem VW-Konto auf das HHJ 2016 übertragen werden müssen.

2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2015

keine

Fürth, 01.12.2015
Tourist-Information

gez. Söhnlein